

Stadt Heidelberg

AntragNr.:

0117/2022/AN

Antragsteller: CDU

Antragsdatum: 02.12.2022

Federführung:

Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:

Betreff:

**Schaffung von Wohnraum für Studierende und
Gastwissenschaftler/-innen**

Antrag

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. März 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	15.12.2022	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	28.02.2023	Ö		
Gemeinderat	23.03.2023	Ö		

Antrag Nr.:

0117/2022/AN

00347355.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2022

Ergebnis: verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 28.02.2023

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0117/2022/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé, stv. Vors. ,
Alexander Föhr
Martin Ehrbar
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 02.12.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2022 stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Schaffung von Wohnraum für Studierende und Gastwissenschaftler/-innen

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Verbesserung des Aufenthalts von Auslandsstudierenden wie zum Beispiel Erasmus Studierende und Gastwissenschaftler/-innen zu ermitteln und diese aufzuzeigen.

Begründung:

In vielen Heidelberger Häusern ist Wohnraum derzeit ungenutzt und kann derzeit aufgrund der rechtlichen Bedingungen nicht mittelfristig vermietet werden. Dies betrifft vor allem leerstehende einzelne Zimmer, vorwiegend in Einfamilienhäusern. Bei der aktuellen Wohnungsknappheit in Heidelberg gilt es, jeden Wohnraum zu nutzen. Solch brachliegender Wohnraum sollte vermieden werden.

gezeichnet CDU - Fraktion